

DIE DRUCKE DES WÜRZBURGER "KREISES DER JÜNGEREN" *

"Würzburg ist ein geistiger Sumpf..." schrieb L.F.Barthel 1925 im "Fränkischen Volksfreund" (1), und auch das katholische Volksblatt verbreitete - wenn auch in gemäßigterem Tonfall - ähnliches (2). Diese Kritik macht deutlich, daß man im kulturellen Leben Würzburgs um 1925 mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, zumindest, soweit es eine öffentliche Resonanz fand. Gründe hierfür mögen zum einen die allgemeinen wirtschaftlichen Probleme gewesen sein, zum anderen aber auch die Einstellung der Würzburger zur Kultur überhaupt.

Unter Berücksichtigung des nahezu einmütigen Urteils in der Presse unterschiedlichster politischer Ausrichtung sind die Aktivitäten um so erstaunlicher, die eine kleine Gruppe junger Männer in den folgenden Jahren entwickelte. Sie nannten sich selbst "Kreis der Jüngeren"; Mitglieder waren Ludwig Friedrich Barthel, Hermann Gerstner, Alo Heuler, Rudolf Ibel und Oskar Kloeffel (3).

Die seit 1917 bestehende, christlich-konservative "Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst" bot zunächst den organisatorischen Rückhalt für die sich formierende Gruppe, bald jedoch prägten die Unternehmungen des "Kreises" für einige Jahre das Bild der Gesellschaft. Sie erstreckten sich von Puppenspielen und literarischen Bällen über Vortragsabende bis hin zur Veröffentlichung eigener und auch fremder Werke durch den "Kreis".

1926 erschienen die ersten Drucke des "Kreises" unter dem gemeinsamen Titel "Begegnung". Zum Preis von 2,50 Mark (4) konnten fünf Drucke erworben werden, in denen jedes der fünf Mitglieder eigene kurze Werke veröffentlichte: Sonette, ein Dramenfragment, eine Novelle und auch eine kurze literaturwissenschaftliche Darstellung; in Ibels Heft ist außerdem ein programmatischer Beitrag enthalten, der das Leitthema dieser Drucke - Begegnungen mit der modernen Literatur - erläuterte.

Die Absicht, das besondere fränkische Element in der Literatur zu pflegen und zu verdeutlichen, führte zunächst zu einer Anthologie "Das fränkische Buch", die 1928 wie die Reihe "Begegnung" im Verlag der Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst erschien, herausgegeben vom Kreis der Jüngeren. Die Textsammlung enthielt natürlich Arbeiten der "Jüngeren". Daneben aber war es ihnen gelungen, eine ganze Anzahl bekannter fränkischer Autoren zur Mitarbeit zu bewegen: J.M.Becker, Elisabeth Dauthendey, Friedrich Schnack, Jakob Wassermann, Leo Weismantel, um nur die wichtigsten zu nennen. Jeder Autor ist mit einem oder mehreren Textauszügen vertreten, denen jeweils eine persönliche Lebensskizze vorangestellt ist; dazu kommt ein Porträt des Autors. Das Buch wurde mit einem Pappband in schlichtem Jugendstildekor ausgestattet. Nach dem Willen der Herausgeber sollte das "Fränkische Buch" "Einblick in das lebendige Schaffen fränkischer Kulturarbeit" bieten (5).

Drei Jahre später brachte der "Kreis der Jüngeren" erneut eine Anthologie heraus, die "dem schönen Franken" gewidmet war: "Dichter, Künstler, Komponisten". Der Band enthält wiederum Schriften vieler Autoren, die bereits an der ersten Anthologie beteiligt waren. Dazu kommen Selbstdarstellungen von bildenden Künstlern und Komponisten, genannt seien nur H.Dikreiter, R.Rother, H.Schiestl oder A.Knab, C.Schadewitz und H.Zilcher. Illustriert ist der Band mit 23 Schwarzweißtafeln von Werken fränkischer Künstler.

Ebenfalls im Jahr 1928 erschienen in monatlichem Abstand die Hefte der "Jungen deutschen Bühne", wieder im Verlag der Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst. In gleichartiger Ausstattung, bei unterschiedlicher farbiger Gestaltung des Umschlags, kosteten sie broschiert 2,50 Mark, gebunden 3,50 Mark. Die selbstgestellte Aufgabe für den "Kreis" bestand darin, "moderne Dichtungen, die gegenwartsnahes Leben gestalten, zu einer geistigen Bewegung zusammenzuschließen" (6). Oskar Kloeffels "Yuccan" gehört in diese Reihe - übrigens der einzige Druck des "Kreises", der eine zweite Auflage erreichte -, daneben "Pulververschwörung"

von Eduard Reinacher, "Gilgamesch" von Julius Maria Becker und "Das gelobte Land" von Hermann Gerstner; geplant waren weiter "Peter So" von Bert Schiff und Alo Heulers "Capucci", die aber nicht erschienen sind. Der "Kreis" hatte damit weitere Autoren für seine Veröffentlichungen gewonnen; der bekannteste unter ihnen war damals wohl Eduard Reinacher (1892-1968), der sich selbst überwiegend als Lyriker verstand, sich aber auch für das moderne Theater engagierte.

Der Aschaffenburgener Julius Maria Becker (1887-1949) veröffentlichte im Jahr 1929 im Verlag der Gesellschaft ein weiteres Stück, "Der Brückengeist"; dieses "Spiel vom Tode" wurde an 50 Bühnen gespielt und damit Beckers größter Erfolg (7).

Kloeffels Spiel in einem Akt "Die Fee Frankonia", erschienen 1930, wurde von Hermann Zilcher vertont und stand auf dem Programm der Nachtmusik beim 9. Mozartfest in Würzburg (1930).

Vorzustellen bleibt nun noch die sogenannte "Erzählende Reihe" innerhalb der "Drucke des Kreises der Jüngeren". Wie die "Junge deutsche Bühne" war auch diese Reihe von vornherein auf einen gewissen Umfang hin konzipiert. Von den etwa 15 geplanten Heften sind aber bei weitem nicht alle erschienen. In gleicher Ausstattung -, mit typographisch gestaltetem broschiertem Einband - kamen 1928 nur zwei Schriften heraus: Beckers "Dies Gesetz stammt nicht von Gott!" und Alo Heulers "Wie der fromme Bruder Filuzius vom Teufel versucht wurde". Vorgesehen waren außerdem "Kirchhofs-Jugend" von Alfred Graf und "Es vollendet sich das Jahr" von Hermann Gerstner (8).

Julius Maria Becker veröffentlichte beim "Kreis" auch noch sechzig Lieder: "Ewige Zeit" ist eine erweiterte Fassung der gleichnamigen Sammlung, die Becker bereits 1922 im Selbstverlag herausgegeben hatte (9).

Abgesehen von der Anthologie "Dichter, Künstler, Komponisten" folgten nach 1930 nur noch wenige Drucke des "Kreises der Jüngeren", nun alle beim Würzburger Verlag Amend & Co.: Hermann Gerstners "Von Liebenden und anderen armen Teufeln" (1930) und "Buddha-Legende" (1932) und von Oskar

Kloeffel "Entfesselung" (1931). Letzter Druck des Kreises, wohl 1933 erschienen, ist Gerstners "Heimweg.Verse" - bereits äußerlich durch seine Frakturschrift den neuen politischen Machthabern angepaßt und damit in deutlichem Bruch zum Erscheinungsbild der sonstigen Publikationen des "Kreises".

Der "Kreis der Jüngeren" war - auch im Rahmen der Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst - keine singuläre Erscheinung im Würzburger Kulturleben der Zeit. Aber immerhin gelang es den Mitgliedern, dem größten dieser Würzburger Kulturvereine für einige Jahre wesentliche Impulse zu geben: "fruchtbare Anregung und heilsame Unruhe", wie Ibel es später charakterisierte (10). Auch wenn das Bild des "Kreises" aus heutiger Sicht durch die Verwicklungen der Mitglieder des "Kreises" in den nationalsozialistischen Propagandaapparat getrübt ist (11); auch wenn die theoretischen Ansprüche die dichterischen Fähigkeiten der einzelnen Mitglieder oft weit überstiegen - zumindest die Anregung zu fränkischen Anthologien wurde in den letzten Jahren mehrfach aufgegriffen, wobei auch die Mitglieder des "Kreises" beteiligt waren (12).

Anmerkungen

* Die Anregung zur Beschäftigung mit diesem kleinen Teil der Würzburger Kulturgeschichte kam - wie so viele andere - von Frau Günther; dafür sei ihr herzlich mit diesem kurzen Beitrag gedankt.

(1) Fränkischer Volksfreund, 30.9.1925

(2) Fränkisches Volksblatt, 4.3.1930

(3) Lebensdaten: Barthel, 1898 Marktbreit-1962 München, Archivrat; Gerstner, geb. 1903 Würzburg, Oberbibliotheksrat; Heuler, 1898 Kitzingen-1974 Würzburg, Leiter des Instituts für Stimm- und Sprechheilung Würzburg-Schweinfurt; Ibel: 1900 Ebelsbach bei Haßfurt-1965 Hamburg, Oberstudienrat;

Kloeffel, 1893 Neuenbuch/Unterfranken-1953 Eußenheim bei
Karlstadt, Journalist

- (4) Würzburger General-Anzeiger, 8.11.1926 und 30.6.1927
- (5) Würzburger General-Anzeiger, 22.10.1927
- (6) Würzburger General-Anzeiger, 8.6.1928
- (7) Jörg Mager, in: Neue Deutsche Bibliographie
- (8) Würzburger General-Anzeiger, 22.12.1928
- (9) vgl. Raabe, Paul: Die Autoren und Bücher des literari-
schen Expressionismus. Ein bibliographisches Handbuch.
Stuttgart 1985
- (10) Ibel, Rudolf: Deutung und Dienst. Kleine Lese aus dem
Werk. Würzburg 1963. (Neue Begegnung 1), S.6
- (11) vgl. dazu: Würzburg im Dritten Reich. Katalog der Aus-
stellung. Würzburg 1983. S.64 ff.
- (12) Fränkische Dichter erzählen. Eine Anthologie. Hrsg.
von Hermann Gerstner. Hof (Saale) ² 1976.- Fränkische Dich-
terhandschriften. Hrsg. von der Max-Dauthendey-Gesellschaft
mit dem Verband fränkischer Schriftsteller. Gerabronn 1965.-
Kurznachrichten. Hrsg. vom Verband fränkischer Schriftstel-
ler. Kirchberg/Jagst 1973 (Plural 4).

Bibliographie "Drucke des Kreises der Jüngeren"

1. Serien

Begegnung. Würzburg: Verlag der Gesellschaft für Literatur
und Bühnenkunst, 1926. (Drucke des Kreises der Jüngeren)

- Barthel, Ludwig Friedrich: Verklärter Leib. Sonette. 18 S.
- Gerstner, Hermann: Gedichte. 18 S.
- Heuler, Alo: Auferstehung. Fragment. 19 S.
- Ibel, Rudolf: Begegnung. Stefan George und Fritz von Un-
ruh. 18 S.
- Kloeffel, Oskar: Die Hand. Novelle. 18 S.

Junge deutsche Bühne. Hrsg. vom Kreis der Jüngeren. Würz-
burg: Verlag der Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst,
1928

- Becker, Julius Maria: Gilgamesch. Komödie in 5 Aufzügen.
92 S.
- Gerstner, Hermann: Das gelobte Land. Drama in 3 Akten.
62 S.
- Kloeffel, Oskar: Yuccan. Schauspiel in 3 Aufzügen. 105 S.

- Reinacher, Eduard: Pulververschwörung. Drama in 3 Akten.
62 S.

Erzählende Reihe. Würzburg: Verlag der Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst, 1928

- Becker, Julius Maria: Dies Gesetz stammt nicht von Gott!
24 S.

- Heuler, Alo: Wie der fromme Bruder Filuzius vom Teufel versucht wurde. 29 S.

2. Einzeltitel

Das Fränkische Buch. Neue Dichtungen. Hrsg. vom Kreis der Jüngeren. Würzburg: Verlag der Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst, 1928. 210 S. mit Portr.

Becker, Julius Maria: Der Brückengeist. Drama. Würzburg: Verlag der Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst, 1929. 82 S.

Becker, Julius Maria: Ewige Zeit. Sechzig Lieder. Würzburg: Verlag der Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst, (1929). 69 S.

Kloeffel, Oskar: Die Fee Frankonia. Spiel in einem Akt. Musik von Hermann Zilcher. Würzburg: Verlag der Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst, 1930. 30 S. (Drucke des Kreises der Jüngeren)

Gerstner, Hermann: Von Liebenden und anderen armen Teufeln. Novellen. Würzburg: Verlag der Gesellschaft für Literatur und Bühnenkunst, 1930. 117 S. (Drucke des Kreises der Jüngeren)

Dichter, Künstler, Komponisten. Hrsg. vom Kreis der Jüngeren. Würzburg: Amend & Co., 1931. 203 S. mit Ill. (Drucke des Kreises der Jüngeren)

Kloeffel, Oskar: Entfesselung. Würzburg: Amend & Co., 1931. 78 S. (Drucke des Kreises der Jüngeren)

Gerstner, Hermann: Buddha-Legende. Gedichte. Würzburg: Amend & Co., 1932. 61 S. (Drucke des Kreises der Jüngeren)

Kloeffel, Oskar: Yuccan. 2. Auflage. Würzburg: Amend & Co., 1932. 75 S. (Drucke des Kreises der Jüngeren)

Gerstner, Hermann: Heimweg. Verse. Würzburg: Amend & Co., (1933). 30 S. (Drucke des Kreises der Jüngeren)